

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
	Abkürzungsverzeichnis	13
	Einleitung	17
1	Grundsätzliche Überlegungen	21
1.1	Zwischen Theorie und Praxis – Die Entwicklung der Praktischen Theologie	21
1.1.1	<i>Von der Anwendungs- zur Handlungswissenschaft</i>	21
1.1.2	<i>Praktische Theologie als „explizite theologische Theorie kommunikativen Handelns“ – der Ansatz von Helmut Peukert</i>	23
1.1.3	<i>Konsequenzen</i>	25
1.1.4	<i>„Praktisch-theologische Urteilskraft“ – der Ansatz von Walter Fürst</i>	26
1.1.5	<i>Konsequenzen</i>	28
1.2	Abschließende Überlegungen	29
1.3	Feministische Theologie zwischen Frauenbewegung, Feminismus und Theologie	32
1.3.1	<i>Zur Geschichte der feministischen Theologie</i>	32
1.3.2	<i>Was ist feministische Theologie?</i>	35
1.3.3	<i>Ein Ansatz für ein feministisches Wissenschaftsverständnis innerhalb der Theologie – Elisabeth Schüssler Fiorenza</i>	36
1.3.3.1	<i>„Eine feministisch-theologische Rekonstruktion der christlichen Ursprünge“</i>	36
1.3.3.2	<i>Hermeneutik des Verdachts</i>	37
1.3.3.3	<i>Die Frauen-Kirche als hermeneutisches Zentrum</i>	38
1.3.3.4	<i>Zusammenfassung und kritische Wertung</i>	39
1.4	Erste Zwischenbilanz – Der Dialog zwischen Praktischer und Feministischer Theologie und seine Konsequenzen	40
1.4.1	<i>Praktische Theologie und Feministische Theologie im Gespräch</i>	40
1.4.2	<i>Konsequenzen für den weiteren Forschungsgang</i>	44
2	Ehrenamtliche Frauenarbeit in den Kirchengemeinden	56
2.1	Was ist Ehrenamt?	56

2.2	Die Problematik der statistischen Erfassung des ehrenamtlichen Bereiches	57
2.2.1	<i>Die Problematik im kirchlichen Bereich</i>	58
2.2.2	<i>Überblick über das vorhandene statistische Material</i>	60
2.2.3	<i>Wertung und Konsequenzen</i>	62
2.3	„Die ehrenamtlich tätige Frau“ – Sozio-demographische Daten	63
2.3.1	<i>Familienstand</i>	63
2.3.2	<i>Alter</i>	64
2.3.3	<i>Bildungsstand und Erwerbstätigkeit</i>	65
2.4	Die ehrenamtliche Tätigkeit von Frauen in den verschiedenen Bereichen der Gemeindegarbeit	67
2.4.1	<i>Die Arbeit in den Gremien</i>	67
2.4.1.1	Frauen im Pfarrgemeinderat	67
2.4.1.2	Frauen in den Finanzverwaltungsgremien	68
2.4.2	<i>Frauen in der Katechese</i>	69
2.4.3	<i>Der diakonische, pastorale und soziale Bereich</i>	70
2.4.3.1	Diakonie zwischen Verband und Gemeinde	70
2.4.3.2	Diakonie als <i>das</i> Arbeitsfeld der Frauen	71
2.4.4	<i>Frauen im gottesdienstlichen Bereich</i>	73
2.4.5	<i>Innovatorische, kreative Frauenarbeit – neue Wege der Verbandsarbeit</i>	74
2.5	Weibliches Ehrenamt im Wandel	74
2.6	Motivation	76
2.7	Zusammenfassung	78
2.8	Zweite Zwischenbilanz – Ehrenamtliche Arbeit in den Gemeinden in geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung?	81
3	Sozio-historische und soziologische Überlegungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit von Frauen in unserer Gesellschaft	99
3.1	Soziales Ehrenamt von Frauen – ein Thema im Rahmen der Neuen Frauenbewegung	99
3.1.1	<i>Abgrenzung des Themas</i>	100
3.2	Die gesellschaftliche Entwicklung der Frauenarbeit in der Neuzeit als Hintergrund für die Entwicklung des weiblichen Ehrenamtes	100

3.2.1	<i>Frauenarbeit in vorindustrieller Zeit</i>	100
3.2.2	<i>Die Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche in der Entwicklung hin zur Neuzeit</i>	101
3.2.3	<i>Zusammenfassung</i>	104
3.3	Zur Geschichte des öffentlichen (männlich geprägten) Ehrenamtes	104
3.3.1	<i>„Standesehre“ in der mittelalterlichen Gesellschaft</i>	104
3.3.2	<i>Das Ehrenamt in der bürgerlichen Gesellschaft</i>	105
3.4	Die Frauen im vielfältigen ehrenamtlichen Engagement	106
3.4.1	<i>Die Situation im 19. Jahrhundert</i>	106
3.4.1.1	Soziale Aktivitäten im allgemein-gesellschaftlichen Raum	107
3.4.1.2	Aktivitäten im katholischen Raum	108
3.4.1.3	Die ideologische Grundlage – „Soziale“ oder „geistige Mütterlichkeit“	111
3.4.1.4	Zusammenfassung	113
3.4.2	<i>Die Jahrhundertwende – Professionalisierung, Hierarchisierung und Zentralisierung</i>	114
3.4.3	<i>Die nationalsozialistische Zeit</i>	115
3.4.4	<i>Die Entwicklung in der Nachkriegszeit</i>	116
3.4.5	<i>Zusammenfassung</i>	117
3.5	Soziales Ehrenamt von Frauen – systematisch-soziologische Überlegungen	118
3.5.1	<i>Soziales Ehrenamt als „Zwischenarbeitsverhältnis“</i>	118
3.5.2	<i>„Widersprüchlicher Reproduktions- und Vergesellschaftungs-Kompromiß Ehrenamt“</i>	120
3.5.2.1	Kompromiß aus gesellschaftlicher Perspektive	120
3.5.2.2	Kompromiß aus der Perspektive von Frauen	123
3.5.2.3	Zukunftsperspektiven für das soziale Ehrenamt von Frauen in unserer Gesellschaft	125
3.6	Dritte Zwischenbilanz – Das soziale Ehrenamt von Frauen in der Gesellschaft und das Ehrenamt von Frauen in der Kirche	126
3.6.1	<i>Der Ertrag der sozio-historischen und soziologischen Betrachtungsweise</i>	126
3.6.2	<i>Weiterführende Fragen aus der Perspektive von Frauen und aus pastoraltheologischer Sicht</i>	128
3.6.2.1	Fragestellungen aus frauenspezifischer Perspektive	128
3.6.2.1.1	<i>Symbolische oder echte Partizipation?</i>	128
3.6.2.1.2	<i>Mütterlichkeit – pastorale Grundqualifikation von Frauen?</i>	129
3.6.2.1.3	<i>Ganzheitlichkeit – spezifisches Charakteristikum des Ehrenamtes?</i>	129

3.6.2.2	Fragestellungen aus praktisch-theologischer Perspektive	130
3.6.2.2.1	<i>Umfang und Verteilung pastoraler Arbeit</i>	130
3.6.2.2.2	<i>Kompetenz zwischen Emanzipation, Instrumentalisierung und Professionalität</i>	131
3.6.2.2.3	<i>Zusammenhang von Mitarbeit und Communio</i>	131
4	Frauen als Mitarbeiterinnen in der Pastoral – Untersuchungen zu ihrer Stellung im Neuen Testament und in der Geschichte der Kirche	143
4.1	Die pastorale Mitarbeit der Frauen im Lebenszusammenhang der neutestamentlichen Kirche	143
4.1.1	<i>Vorbemerkungen</i>	143
4.1.2	<i>Mitarbeit der Frauen in den ersten Gemeinden und im Missionswerk</i>	144
4.1.2.1	Die Verantwortung aller für das Gemeindeleben	144
4.1.2.2	Frauen in den Hausgemeinden	146
4.1.2.3	Die ersten Gemeinden und die Frauen	148
4.1.2.4	Frauen in der urchristlichen Mission	150
4.1.2.5	Zusammenfassung	152
4.1.3	<i>Die Entwicklung der Mitarbeit der Frauen in den späteren Schriften des Neuen Testaments</i>	153
4.1.3.1	Die Entwicklung der Gemeindesituation	153
4.1.3.2	Das von den Frauen erwünschte Verhalten im Gottesdienst	155
4.1.3.3	Frauen zwischen Haus und „Haushalt Gottes“	157
4.1.3.3.1	<i>Unterordnung um der Bekehrung willen</i>	157
4.1.3.3.2	<i>Die Ehe als Bild für das „Geheimnis“ der Kirche</i>	158
4.1.3.3.3	<i>Selig durch Kindergebären?</i>	159
4.1.3.3.4	<i>Das „Hauswesen Gottes“ (1 Tim 3, 15)</i>	161
4.1.3.4	Frauen in den „pastoralen Diensten“	162
4.1.3.4.1	<i>Die Witwen in 1 Tim 5, 3–16</i>	162
4.1.3.4.2	<i>Die „älteren Frauen“ in Tit 2, 3–5</i>	164
4.1.3.4.3	<i>Diakoninnen in neutestamentlicher Zeit?</i>	165
4.1.3.5	Zusammenfassung und Weiterführung	166
4.2	Das theologische Verständnis und die Praxis von Mitarbeit in der Alten Kirche	167
4.2.1	<i>Das Verständnis von Mitarbeit und der entsprechende Stil in der paulinischen Gemeindemission</i>	167
4.2.2	<i>Die weitere Entwicklung in der Alten Kirche</i>	169
4.2.2.1	Gemeinden in der Alten Kirche	170

4.2.2.2	Die Katechese	170
4.2.2.3	Diakonie	171
4.2.2.4	Die Frauen und die Theologie	172
4.2.2.5	Zusammenfassung	172
4.3	Klerikalisierung und die Entwicklung im Mittelalter	174
4.3.1	<i>„Christliche Gemeinde“ im Mittelalter</i>	174
4.3.2	<i>Bildung als geistliche Sorge für das Volk</i>	175
4.3.3	<i>Klöster und Ordensgemeinschaften als Träger pastoralen Handelns</i>	176
4.3.4	<i>Diakonie</i>	177
4.3.5	<i>Religiöse Gegenbewegungen</i>	178
4.3.6	<i>Zusammenfassung</i>	178
4.4	Übergänge vom Mittelalter zur Neuzeit	179
4.5	Das Laienapostolat im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert	180
4.5.1	<i>Die Situation im 19. Jahrhundert</i>	180
4.5.2	<i>Die Katholische Aktion</i>	182
4.5.3	<i>Das Verständnis des Laienapostolats der Frau bei Franz Xaver Arnold</i>	183
4.5.4	<i>Die „besondere Rolle“ der Frau und die Ambivalenz männlichen Denkens</i>	185
4.5.5	<i>Zusammenfassung</i>	186
4.6	Die Entwicklung der pastoralen Dienste im Anschluß an das II. Vatikanum	186
4.6.1	<i>Die Entwicklung auf der Praxisebene</i>	187
4.6.2	<i>Probleme in den Strukturen</i>	188
4.7	Bilanz	191
5	Praktisch-theologische Perspektiven	209
5.1	Mitarbeit im Rahmen einer evangelisierenden Communio-Pastoral	209
5.1.1	<i>Communio als Teilhabe und Vergegenwärtigung der trinitarischen Communio</i>	209
5.1.2	<i>Communio als Gestalt christlicher Gemeinde</i>	213
5.1.3	<i>Communio als „Sammlung“ der mit gleicher Würde ausgestatteten Glieder der Kirche</i>	215
5.1.4	<i>„Evangelisierende Communio-Pastoral“</i>	217
5.1.5	<i>Communio und/oder „Frauenkirche“?</i>	218

5.1.6	Konsequenzen	221
5.2	Strukturelle Dimensionen einer evangelisierenden Communio-Pastoral im Hinblick auf ehrenamtliche Tätigkeiten	223
5.2.1	<i>Was heißt „ehrenamtliche“ Arbeit in einer evangelisierenden Pastoral?</i>	223
5.2.2	<i>Unbezahlte Mitarbeit in der Kirche in Zusammenhang mit Amt, Gemeinde und Expertentum</i>	226
5.2.2.1	Koinonia – Anteilgeben und -nehmen an geistlichen und irdischen Gütern	226
5.2.2.2	Professionalität und christliche Kompetenz	228
5.2.2.3	Gemeinde und Gemeindeleitung	229
5.2.3	<i>Konsequenzen</i>	231
5.3	Überwindung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung in den Gemeinden	236
5.3.1	<i>Bündelung der bisherigen Ergebnisse</i>	236
5.3.2	<i>Diakonie als Grundhaltung christlichen Handelns</i>	237
5.3.3	<i>Konsequenzen</i>	241
5.4	Auf dem Weg zu einem neuen, ganzheitlichen Pastoralstil	244
6	Pastorale Begegnung in der Fülle des Geistes	253
6.1	Ein neues Verständnis des „Pastoralen“	253
6.2	Begegnung in der Fülle des Geistes – Lk 1, 39–56	255
6.2.1	<i>Eine heilsgeschichtliche Begegnung</i>	255
6.2.2	<i>Begegnung zweier „hoffender“ Frauen</i>	256
6.2.3	<i>Eine „pastorale“ Begegnung?</i>	258
6.2.4	<i>Die Begegnung der „hoffenden“ Frauen – eine Hoffnung für Frauen</i>	258
	Literaturverzeichnis	263